



Liebe Großhöfleinerinnen,
liebe Großhöfleiner!



Neues Jahr, neue Herausforderungen, neues Outfit für das neue Team der SPÖ Großhöflein. Das alte Jahr hat ja, nicht nur für uns, mit einigen Überraschungen geendet. Durch die Verehelichung der ÖVP-Großhöflein mit der LBL-Großhöflein unter Bürgermeister Dr. Rauter, zeichnet sich für unser Team eine klare Aufgabenstellung ab.

***** Die SPÖ stellt die neue Oppositionspartei in Großhöflein! *****

Wir haben uns diese Position nicht ausgesucht, nehmen die Herausforderung für die Zukunft jedoch gerne an und sehen unsere Aufgabe vor allem darin, als einzige Kontrollinstanz in unserer Gemeinde, genau hinzuschauen.

Genau hinzuschauen bedeutet aufzeigen:

✚ Fehlende Transparenz im Budgetvoranschlag der Gemeinde für 2013

Nachfragen der SPÖ zu verschiedenen Punkten im Budgetvoranschlag 2013 (Öffentlichkeitsarbeit, Feuerwehr, Antonikapelle, Straßenerneuerung, Jugendzentrum, Sitzungskosten, Rückhaltebecken) konnten vom Bürgermeister ungenügend bzw. gar nicht beantwortet werden. Einer intransparenten Budgetgestaltung kann die SPÖ nicht zustimmen. (Stimmenthaltung)

✚ Parteizeitung als Gemeindenachrichten

Was in Kärnten bereits von der Staatsanwaltschaft untersucht wird, wird auch von der LBL praktiziert. Die „Großhöfleiner Nachrichten“, einst Parteizeitung der LBL wurde nach der Wahl im Layout der LBL als Gemeindezeitung tituliert. Geändert wurde nur das Gemeindewappen, Impressum und der Kostenträger (erraten: die Gemeinde).

Die **SPÖ** Großhöflein spricht sich für eine **unabhängige** und umfangreiche Information der Bevölkerung abseits parteipolitischer Aufmachungen aus!

✚ Veröffentlichungen von nie besprochenen Inhalten aus der Gemeinderatssitzung

In den letzten „Großhöfleiner Nachrichten“ schreibt der Verfasser zu Punkt 13 der Sitzung vom 21. Dezember 2012 „...Dürräcker...“. Im Gemeinderat wurde aber ausschließlich die Flächenwidmung „Reisbühl“ besprochen.

Die **SPÖ** spricht sich für eine **wahrheitsgetreue** Information der Bevölkerung aus!

✚ Kosten für Gemeinderatssitzungen explodieren

Sitzungen mit der Tagesordnung 1. Bericht des Bürgermeisters und 2. Allfälliges müssten wohl nicht unbedingt stattfinden. Jede Sitzung verursacht Kosten für Vorbereitungsarbeiten und Sitzungsgelder. Die **SPÖ** ist für eine **effiziente** und bedarfsgerechte Sitzungsplanung!

Wir versprechen die Verantwortung für die Gemeinde Großhöflein und ihre Bürger und Bürgerinnen wahrzunehmen, die Vorgänge in der Gemeinde genau zu beleuchten und umfangreich und wahrheitsgetreu zu informieren,

Ihr Vizebürgermeister

Heinz Heidenreich
und

das **Team** der **SPÖ** Großhöflein





NEU

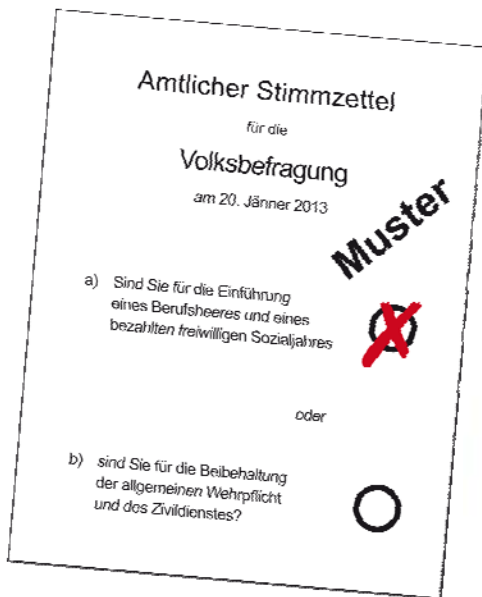
Die neue Homepage der SPÖ Großhöflein ist ab sofort online und als Informationsmedium für sie da.

VfGH Urteil: Klage von Dr. Rauter abgewiesen!

Quelle : <http://kurier.at/chronik/burgenland/spaetes-urteil-um-die-volksabstimmung/2.401.052>



Wenn ein Höchstgericht entscheidet, ist die politische Karawane längst weitergezogen. Wolfgang Rauter von der Liste Burgenland hat vor einem Jahr alle Register gezogen, um die damals anstehende Fusion von Bewag und Begas zu verhindern. Mittlerweile heißt das verschmolzene Unternehmen Energie Burgenland, Rauter ist Bürgermeister von Großhöflein – aber erst in diesen Tagen hat der Verfassungsgerichtshof (VfGH) unter der Zahl B1223/12 eine Beschwerde Rauters aus dem Vorjahr abgewiesen.



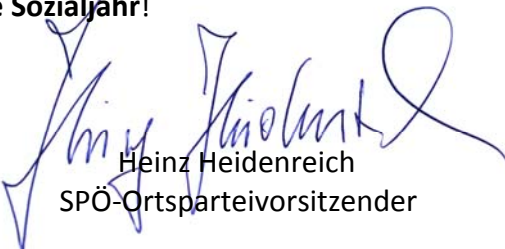
Am kommenden Sonntag haben Sie die Wahl: Soll Österreich das derzeitige System mit zwangsverpflichteten jungen Männern als Grundwehr- und Zivildienern beibehalten? Oder soll ein Berufswehr bestehend aus Profis und ein freiwilliges Sozialjahr eingerichtet werden?

Wir glauben, **Systeme mit Zwang haben ausgedient!** Junge Männer, Söhne und Enkelsöhne sollen nicht mehr aus ihren Lebensplänen gerissen werden. Sie sollen nicht mehr große finanzielle Einbußen in Kauf nehmen müssen – bis zu 5 % ihres gesamten Lebenseinkommens! Stattdessen wünschen wir uns professionelle Hilfe bei extremen Wetterereignissen. 95 % werden ohnehin von unseren freiwilligen Feuerwehren hervorragend erledigt – dafür der größte Dank! Für alles andere **brauchen wir Profis** mit bester Ausbildung!

Wir wünschen uns, dass unsere älteren Mitmenschen von motivierten und gut ausgebildeten Frauen und Männern betreut werden. Diese Menschen sollen gut bezahlt werden. Das alles **schafft das neue Soziale Jahr!** Uns gehen ohnehin die Grundwehr- und Zivildienere aus und das würde gute Arbeitsplätze beim Heer und im Sozialwesen schaffen.

Wenn Sie denken wie wir, dann bitte: Gehen Sie am kommenden Sonntag zur Volksbefragung und stimmen Sie **für das Profiwehr und das freiwillige Sozialjahr!**

Mit freundlichen Grüßen


Heinz Heidenreich
SPÖ-Ortspartei vorsitzender